

Inhaltsverzeichnis

1. Datei:Austria-Flag-Pikto.png	2
2. 6m-Band/50MHz	4
3. ARS-Frequenzen	9
4. Amateur Radio Spotter	11
5. Bandplan	16
6. Benutzerin:OE1VCC	17
7. Kategorie:Kennzeichnung Österreich	18
8. Kategorie:SOTA	19
9. Mototrbo-national	27
10. Vorlage:Länderspezifisch AT	33

Datei:Austria-Flag-Pikto.png

- [Datei](#)
- [Dateiversionen](#)
- [Dateiverwendung](#)
- [Metadaten](#)



Es ist keine höhere Auflösung vorhanden.

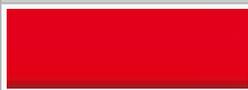
[Austria-Flag-Pikto.png](#) (60 × 60 Pixel, Dateigröße: 718 Bytes, MIME-Typ: image/png)

Lizenz

Bildrechte	
	<p>Dieses Bild wird vom Urheber unter der Creative Commons CC 0 1.0 Universell zur Verfügung gestellt.</p>

Dateiversionen

Klicken Sie auf einen Zeitpunkt, um diese Version zu laden.

	Version vom	Vorschaubild	Maße	Benutzer	Kommentar
aktuell	12:36, 26. Apr. 2021		60 × 60 (718 Bytes)	BY-SA (Diskussion Beiträge)	
					

Sie können diese Datei nicht überschreiben.

Dateiverwendung

Die folgenden 8 Seiten verwenden diese Datei:

- [6m-Band/50MHz](#)
- [ARS-Frequenzen](#)

- [Amateur Radio Spotter](#)
- [Bandplan](#)
- [Mototrbo-national](#)
- [Vorlage:Länderspezifisch AT](#)
- [Kategorie:Kennzeichnung Österreich](#)
- [Kategorie:SOTA](#)

Metadaten

Diese Datei enthält weitere Informationen, die in der Regel von der Digitalkamera oder dem verwendeten Scanner stammen. Durch nachträgliche Bearbeitung der Originaldatei können einige Details verändert worden sein.

Horizontale Auflösung	37,8 dpc
Vertikale Auflösung	37,8 dpc
Software	• Windows Photo Editor 10.0.10011.16384
Speicherzeitpunkt	12:10, 26. Apr. 2021
Digitalisierungszeitpunkt	• 12:08, 26. Apr. 2021

6m-Band/50MHz

Inhaltsverzeichnis

1 Das 6m Band (Magic Band)	5
2 6m-Bandplan	5
3 Die 6m - Magic-Band-Saison	6
4 6m-Band-Regelung in Österreich	7
5 Die Aktivitäten auf 6m	7
6 Ausbreitungs-Tools für 6m	8
7 6m/50MHz Relais in Österreich	8
7.1 Frequenzliste	8

Das 6m Band (Magic Band)

Das 6m Band (50 MHz) ist immer für Überraschungen gut. Die besten Ausbreitungsbedingungen gibt es für uns in Europa im Zeitraum von Mai bis September. Auch außerhalb dieser Monate können verschiedenste Ausbreitungsbedingungen beobachtet werden, die geringen erforderlichen Sendeleistungen und die sehr guten erzielbaren Signalstärken lassen jedoch für die meisten die Sporadic-E Saison interessant erscheinen. Viele, äußerst spezifische Ausbreitungsphänomene haben dem 6m-Band auch den Spitznamen "Magic Band" beschert. Möglich sind im 6m-Band auch Ausbreitungen via Tropo, F2-Schicht, Meteoscatter, TEP (Trans-Equatorial Propagation) oder EME (Erde-Mond-Erde).

Neben den "üblichen" QSOs in CW, Phonie und digital ist es immer wieder spannend die vielen Baken auf diesem Band intensiv zu beobachten. Es gibt einige Baken, welche man auf Grund der oben beschriebenen Bedingungen im Funkerleben dann auch nur einmal oder nie hören wird. Es ist immer wieder eine aufregende Sache bei einer kurzen Bandöffnung eventuell eine neue Bake zu erwischen und diese aufzuzeichnen. Die Bakenbetreiber sind auch an Empfangsberichten und Audioaufnahmen Ihrer Aussenden sehr interessiert und versenden auch spezielle QSL-Karten als Bestätigung.

6m-Bandplan

! Achtung, das nachfolgende Bild zeigt nicht den aktuell gültigen Bandplan !

Der 6m-Bandplan von Österreich aus dem Jahr 2011:

6m Bandplan 5) Änderungen seit SA Konferenz in **blau** dargestellt Stand: 28. Oktober 2011

Band	Frequenzbereich (kHz)	Bandbreite (Hz)	Betriebsart	Anmerkung	Leistungsstufe	Status
6m	50.000 - 50.100	500	Baken/Telegrafie			
	50.000 - 50.083	500	Baken	Geplante Umstellung bis Ende 2014	Max. 100 W PEP	Sekundär
	50.000 - 50.030	500	MGM	50.000 – 010 Region-1*		
			MGM	50.010 – 020 Region-2*	Relais- und Baken	Max. 10 W PEP
			MGM	50.020 – 030 Region-3*		
	50.050			*reserviert für künftige synch. Baken 4)		
	50.090			künftige internationale Anruf Frequenz		
	50.030 - 50.100			CW internationale Anruf Frequenz 2)		
	50.100 - 50.200	2.700	SSB Telegrafie			
	50.100 - 50.130			CW und SSB-DX-Bereich Interkontinental		
				Interkontinentale Anruf Frequenz	50.110	
	50.130 - 50.200			SSB-Aktivitätszentrum:	50.150	
	50.200 - 50.300	2.700	SSB Telegrafie	Allgemeine Verwendung/Crossband	50.285	
	50.300 - 50.400	2.700	MGM Schmalband und Telegrafie	PSK31- Aktivitätszentrum	50.305	
				EME	50.310-320	
			Meteoscatter	50.320-380		
50.400 - 50.500	1.000	MGM/Telegrafie	exklusive für künftige Baken			
			WSPR Baken	50.401 +/- 500 Hz		
50.500 - 52.000	12.000	All Modes	SSTV	50.510		
			FM Internet Voice Gates	50.540-580		
			Image Frequenz	50.560		
			RTTY	50.600		
			Digitale Kommunikation 3)	50.620-750		
			Digitale Anruf Frequenz	50.630		
			FM/DV Relais Eingabe	51.210-390		
			FM-Anruf Frequenz	51.510		
			FM/DV Simplex	51.410-590		
			FM/DV Relais Ausgabe	51.810-990		

1) Telegrafie ist am gesamten Band , ausgenommen Bakenfrequenzen zugelassen
 2) Internationale Anruf Frequenz , nicht für Anrufe innerhalb Europa verwenden
 3) Bereich nur für Simplex Anwendungen, keine DV Gateways erlaubt.
 4) Die Baken sollen mit einer Übergangszeit bis Ende 2014 umgestellt werden.
 5) Dieser Bandplan ist ab 17. August 2011 gültig (Datum des Final Plenary Meetings in SA)

6m-Band-Regelung in Österreich

Der gesetzlich vorgeschriebene Betrieb im 6m-Band wird in der Anlage 2 der österreichischen Amateurfunkverordnung (AFV) geregelt. Das 6m-Band ist in Österreich im Bereich von 50MHz bis 52MHz sekundär dem Amateurfunkdienst zugewiesen. Das heißt, dass wir dieses Band mit einem primären oder einem anderen sekundären Nutzer teilen müssen, den wir keinesfalls stören dürfen!

Betrieb darf nur durch die Bewilligungs-kategorie 1 in der Leistungsstufe A (=100W) durchgeführt werden. Die bis zum November 2008 vorhandene Schutzzone rund um den TV-Sender Jauerling im TV-Band 1 ist gefallen. Es gibt auch keine Einschränkung mehr bezüglich der Antennen und einer zwingenden telefonischen Erreichbarkeit, bzw. Verbot von Mobil-, bzw. von Portabelbetrieb. Die Aufnahme des Betriebs auf 6m muss auch nicht mehr, wie früher, der Fernmeldebehörde (Funküberwachung) gemeldet werden.

Die Schweiz hat ähnliche großzügige Regelungen für den Betrieb im 6m-Band. In Deutschland gibt es hingegen massive Einschränkungen und Auflagen. Generell sollte daher beim Funkbetrieb im 6m-Band im Ausland die aktuelle rechtliche Situation des jeweiligen Gastlandes eingeholt werden.

Die Aktivitäten auf 6m

Der Funkbetrieb findet im Wesentlichen im Bereich von 50,080MHz bis 50,200MHz statt.

Die Aktivitätszentren sind 50,100MHz bis 50,130MHz als DX-Fenster (CW und SSB-keine EU-QSO's!), auf 50,110MHz die Interkontinental-Anruffrequenz, auf 50,150MHz die Europa-SSB-Anruffrequenz, auf 50,185MHz die Crossband-Arbeitsfrequenzen, auf 50,200MHz ist Meteorscatter mit CW/SSB-Betrieb, auf 50,250MHz das PSK31 Aktivitätszentrum, und auf 50,230 MHz die JT6M-Anruf-Frequenz, 50,220MHz bis 50,250MHz ist als QSX gebräuchlich. EME im Bereich 50,180MHz bis 50,210MHz.

Auch sind Sprechfunkumsetzer im 6m-Band zu finden. In Österreich wurde nach der kompletten Freigabe z.B. die Relaisstelle OE6XRF am Schöckl/Graz auf der Frequenz 51,270MHz, bzw. 51,870 MHz genehmigt. Weitere Relais sind im Bereich von 51,810MHz/51,210 im 20kHz-Raster bis 51,990MHz/51,390MHz zu finden.

Der Bakenbereich erstreckt sich (noch) über den Bereich von 50,000MHz bis 50,080MHz und 50,300MHz bis 50,500MHz.

Die digitalen Sonderbetriebsarten (zB JT6M) erzielen auch außerhalb der Sporadic-E-Saison schöne Reichweiten. Die verwendeten Betriebsarten sind aktuell in ständiger Veränderung.

Ausbreitungs-Tools für 6m

Die Ausbreitungsbedingungen im 6m-Band sind sehr speziell. So können DX-Stationen aufgrund von Es-Ausbreitungen an nicht weit auseinander liegenden Orten in Vorarlberg unterschiedlich gehört werden. Das kann von unhörbaren Stationen bis zu brüllend lauten Signalen reichen. Zur Beobachtung der Ausbreitungen eignen sich natürlich die vorhandenen 6m-Baken, die noch vorhandenen TV-Sender im Band 1, aber auch die Spots in den DX-Cluster.

Ein gutes Tool ist im Internet zu finden: dxmaps.com. Hier können online die aktuellen Spots der DX-Cluster auf einer Karte dargestellt werden. Damit ist auch grafisch ersichtlich, in welche Regionen Überreichweiten auftreten. Auf dieser Seite sind auch aktuelle Ausbreitungsbedingungen für den Funkbetrieb auf anderen Frequenzen zu finden.

Interessanter Artikel von Martin Steyer (DK7ZB): Zauberhaftes 6-m-Band: DX und die Physik der Ionosphäre [2]

6m/50MHz Relais in Österreich

siehe http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/relais_neu.pdf (PDF-Dokument)

Frequenzliste

Relaiskanal	Ausgabefrequenz	Eingabefrequenz
RF81	51.810	51.210
RF83	51.830	51.230
RF85	51.850	51.250
RF87	51.870	51.270
RF89	51.890	51.290
RF91	51.910	51.310
RF93	51.930	51.330
RF95	51.950	51.350
RF97	51.970	51.370
RF99	51.990	51.390

ARS-Frequenzen

Österreich - Die folgenden Angaben betreffen Österreich (und haben ggf. nur dort Gültigkeit).

Frequenzen für "ARS-Netze"

Ziel der Definition von Skywarn ARS-Frequenzen ist es, mit so wenigen Relais, wie möglich, eine größtmögliche Flächenabdeckung zu erreichen! Schlagwort: „Weniger ist mehr“

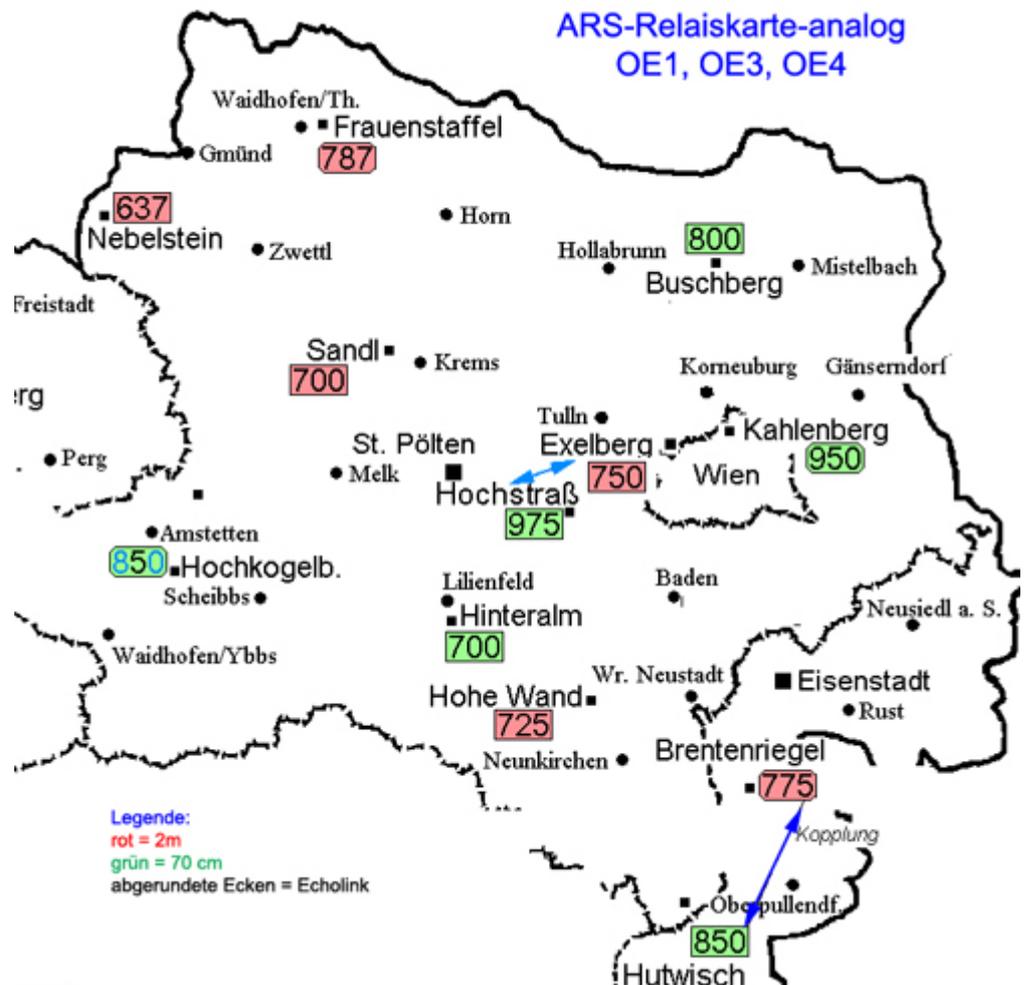
Im Bereich der analogen Relais ist eine vorhandene Echolink-Anbindung ein weiteres Auswahlkriterium, um bei Bedarf auch "abgesetzt" Wetter-Warnungen aussenden oder Unwettermeldungen empfangen zu können!

Die aktuelle Auswahl ist ein erster Versuch. Sollten sich in der Praxis andere Relais oder Frequenzen als operativ besser herausstellen, wird dies zukünftig berücksichtigt werden!

Generell gilt: sollten keine Relais erreichbar sein, dann bitte die UKW-Anruf-Frequenzen 145,500 und 433,500 verwenden!

ARS-Frequenzen Analog OE1, OE3, OE4:

siehe auch rechtsstehende Relaiskarte - hier mit Frequenzen! tnx an OE3DSB für das Gesamtfile!



Land	Region	QRG 1	QRG 2
OE1,3	Wien und Wien-Umgebung	R82 Kahlenberg	R6 Exelberg/R83 Hochstraß
OE3	Waldviertel-Nord,West	R7X Frauenstaffel	R1X Nebelstein
OE3	Waldviertel-Süd, Mostviertel-Nord, Weinviertel-West	R4 Sandl	R6 Exelberg/R83 Hochstraß
OE3	Mostviertel-Süd	R80 Hochkogelberg	R72 Hinteralm
OE3	Weinviertel	R76 Buschberg	R82 Kahlenberg
OE3,4	Industrieviertel - Bgld-Nord /Mitte	R7 Brentenriegel/R78 Hutwisch	R5 Hohe Wand

ARS-Frequenzen Analog für OE2, OE5 OE6, OE7, OE8, OE9 in Arbeit

ARS-Frequenzen Digital:

Da immer mehr Funkamateure auch in der "digitalen Welt" QRV sind, davon auch einige ARS, werden wir demnächst auch dafür geeignete "Sprechräume" definieren!"

--Chris, OE3CHC 11:11, 30. Mär. 2015 (CEST)

Amateur Radio Spotter

 **Österreich** - Die folgenden Angaben betreffen Österreich (und haben ggf. nur dort Gültigkeit).

zu Beginn eine Anmerkung: Das Amateur Radio Spotter - Konzept steht in OE gerade am Anfang.

Die Umsetzung hat im Dezember 2014 mit dem ersten ARS-Training begonnen und wir machen erste Erfahrungen.

Alle Definitionen sind nicht in Stein gemeißelt, sondern werden anhand der praktischen Erfahrungen laufend angepasst und verbessert werden.

Jede Mitarbeit ist sehr erwünscht!

Inhaltsverzeichnis

1 Was ist ein "Amateur Radio Spotter"	12
2 Ziel der ARS	12
3 Wozu dienen Unwettermeldungen?	12
4 Betriebliche Abwicklung	13
5 Informationsarten	13
6 Verwendete Betriebsarten	14
7 Frequenzen für "ARS-Netze"	14
8 Amateur Radio Spotter Training	14
9 Wie komme ich zu einem ARS-Training?	15

Was ist ein "Amateur Radio Spotter"

Ein Amateur Radio Spotter - kurz ARS - ist ein wetterinteressierter, lizenzierter Funkamateurl in Österreich,

der nachweislich an einem „Amateur Radio Spotter Training“ teilgenommen hat.

Ein ARS agiert freiwillig, von einem Fixstandort oder Mobil/Portabel.

ARS befinden sich aufgrund ihres fixen oder mobilen Standortes **zufällig** im einem Bereich /Region mit Unwettergeschehen.

Idealerweise beobachtet ein ARS das Wettergeschehen in seiner Umgebung und ist QRV!

Ziel der ARS

Mit einem möglichst flächendeckenden Netz von ARS in OE, können zusätzliche qualitativ hochwertige

und zeitnahe Unwettermeldungen in das Meldesystem von SKYWARN-Austria übermittelt werden.

Dieses Meldesystem stellt die automatisierte Übermittlung der eingegebenen Meldungen an die ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) und Medienpartner sicher.

Wozu dienen Unwettermeldungen?

„Ground-Truth“-Berichte (beobachtete Auswirkungen am Boden) von geschulten Spottern sind für Wetterdienste hilfreich und notwendig.

Mit technischen Einrichtungen, wie z.B. dem Wetterradar, kann zwar das Unwetterpotential erkannt werden,

aber nicht die direkten, oft kleinräumigen Auswirkungen. Manchmal sind Beobachtungen auch der einzige/erste Hinweis auf lokale Unwetter.

Die Unwettermeldungen dienen daher der ZAMG zur besseren Vorhersage von Unwettern, der Bestätigung von aktuellen Warnungen sowie

der Unterstützung der Forschung und Analyse, um Warnungen und Vorhersagen zu verbessern

Somit sind Unwettermeldungen ein wichtiger Bestandteil bei der Warnung der Bevölkerung vor Unwettern.

Ein weiteres Ziel ist natürlich auch die Information und Warnung anderer Funkamateure in betroffenen Gebieten.

Betriebliche Abwicklung

Sobald Unwetter (z.B. Gewitterzellen) entstehen und als potentielle Gefahr erkannt werden können (Ist-Zustand!),

z.B. durch Eigenbeobachtung, Skywarn-Unwetteralarm, Medien, ZAMG sind ARS und Funkamateure in der betroffenen Region QRV auf den definierten QRG's

für Wetterinformationen, Gewitterwarnungen und Unwettermeldungen.

Unser Ziel ist es, **Unwettermeldungen so einfach und so schnell, wie möglich zu übermitteln!**

Wenn Internet verfügbar ist, bitte direkt im Skywarn-Meldeformular eingeben (für ARS und Mitglieder im Plus-Bereich!).

Danach zusätzlich als Wetterwarnung auf den definierten Frequenzen/Umsetzern zur Information bzw. Warnung anderer Funkamateure im betroffenen Gebiet aussenden!

Wenn Internet nicht verfügbar, dann auf den definierten Frequenzen/Umsetzern CQ rufen, mit dem Ersuchen um Übermittlung/Eingabe einer Unwetter-Meldung in das Skywarn-Meldesystem!

Um diese Übermittlung zu ermöglichen, sollte eine ARS-Station mit Internetzugang die Rolle eines „Übermittlers“ aktiv übernehmen (anbieten)!

Unwettermeldungen können natürlich von jedem Funkamateure kommen, ein ARS kann dann beurteilen, ob sie den Meldekriterien entsprechen und diese dann in das Meldesystem übermitteln!

Informationsarten

Wetterinformation:

Informationen u.a. über leichte Gewitter bzw. erste Gewitterbildung (-> Blitzhäufigkeit)

mit Quellenangabe (Eigenbeobachtung, Blitzortung, Regenradar, etc.)

Gewitterwarnung:

Beim Auftreten von aktuellen Gewittern

mit Quellenangabe (Eigenbeobachtung, SKYWARN-Alarm, aktuelle Unwettermeldungen, etc.)

Unwettermeldung:

Meldung von beobachteten Unwetterereignissen, die den SKYWARN-Meldekriterien entsprechen

Meldungsaufbau/Inhalt entsprechend dem Meldeformular: Ort, Zeit, Ereignis, Intensität, Kategorie

VORSICHT: Wetterinformationen, Gewitterwarnungen nur von „erfahrenen“ ARS.

Eine gute Unwettermeldung ist gleichzeitig auch eine Wetterwarnung!

Verwendete Betriebsarten

Der erste Schritt - UKW-Sprechfunk:

Mit Sprechfunk ist eine einfache und schnelle Übertragung von Information möglich (inklusive schneller Rückfragen...)

Bei Verwendung von Relaisstationen ergibt sich auch eine „Broadcast-Funktion“ - d.h. Warnungen und Meldungen

können von vielen Stationen in Echtzeit mit verfolgt werden!

Relaisstationen können auch mit einfachen Handfunkgeräten erreicht werden.

Analog oder Digital? Vorerst Schwerpunkt analog Digital als next Step

Verwendung von Echolink für „abgesetzte“ ARS

Notstromversorgte Relais bieten Unabhängigkeit von öffentlichen Netzen!

Frequenzen für "ARS-Netze"

siehe [ARS-Frequenzen](#)

Amateur Radio Spotter Training

„ARS Trainings“ werden vom ÖVSV mit abgestimmten Trainern in Zusammenarbeit mit SKYWARN veranstaltet.

Inhalt des ARS-Trainings:

Skywarn-Teil:

- Ziele und Organisation von SKYWARN-Austria
- Kleine Gewitterkunde
- Unwettermeldesystem und -meldekriterien

ÖVSV-Teil:

- Amateur Radio Spotter - Rolle, Aufgaben, ARS-Netz

Jeder Teilnehmer erhält auch ein Teilnahmediplom!

Ein ARS kann sich nach dem Training bei SKYWARN registrieren: (*Skywarn-Mitgliedschaft ist keine Bedingung*)

- Eigener Zugang zum PLUS-Bereich
- Qualitätsstufe QC0 ohne Verifizierung für Unwettermeldungen
- Interner Forumsbereich für ARS

Wie komme ich zu einem ARS-Training?

Im letzten Jahr haben wir die Gestaltung des ARS-Trainings überarbeitet!

Ein ARS-Training kann bei entsprechender Teilnehmerzahl als Vortrag organisiert und abgehalten werden! Die Dauer beträgt ca. 2 Stunden ohne Pausen und Diskussion. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Für einzelne Interessierte ist es nun auch möglich, das Training als Kombination aus Selbststudium und Erklärung/Vertiefung durch einen Trainer bei einem kurzen Treffen oder via Telefon, Skype, echolink...etc. durchzuführen.

Für beide Möglichkeiten können sich Wetter-interessierte Funkamateurrinnen und Funkamateure, die als Amateur-Radio-Spotter aktiv werden wollen,

jederzeit bei Chris, OE3CHC(at)oevsv.at melden!

--Chris, OE3CHC 17:11, 30. Jan. 2017 (CET)

Bandplan

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die [Amateurfunkverordnung](#) rechtlich verbindlich und die Frequenzbereiche, die dem Amateurfunkdienst zugewiesen sind, findet man in dessen Anlage 2. In der Schweiz werden die verbindlichen Regeln im [nationalen Frequenzzuweisungsplan](#) geregelt. Die österreichische Verordnung und der Schweizer Frequenzzuweisungsplan definieren (aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den [Radio Regulations der ITU](#)) im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auch mit exotischen Betriebsarten auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Das die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:

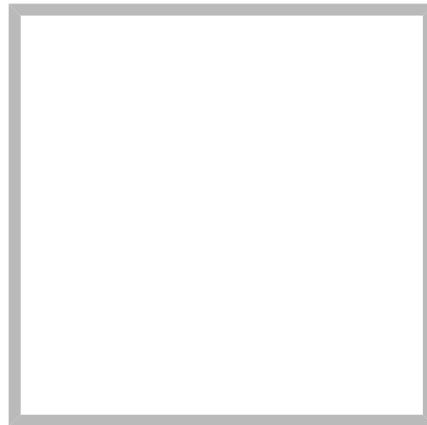
Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [Seite des HF-Referats](#) heruntergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [Seite des UKW-Referats](#) heruntergeladen werden.

Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "[Frequenzen und Bandpläne](#)" heruntergeladen werden.

Herta, OE4VCC



Anrede	Frau
Name	Herta, OE4VCC

Vorlage:User

Herta, OE4VCC

Anrede	Frau
Name	Herta, OE4VCC

[WINLINK](#)

[Hauptseite](#)

[Hauptseite/Aktivitäten im Amateurfunk](#)

Herta, OE4VCC

Anrede	Frau
Name	Herta, OE4VCC

[WRAN](#)

[Terms of service](#)

[Reisen mit Amateurfunk](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Howto:E-Mail Konfiguration](#)

Kategorie: Kennzeichnung Österreich

Alle Seiten, welchen mit dem folgenden Banner gekennzeichnet worden sind, sind damit automatisch der **Kategorie: Kennzeichnung Österreich** zugewiesen worden.

 **Österreich** - Die folgenden Angaben betreffen Österreich (und haben ggf. nur dort Gültigkeit).

Wie eine solche Kennzeichnung eingefügt werden kann, kannst du auf der Seite [Vorlage: Länderspezifisch AT](#) nachlesen. Neben dieser Kennzeichnung für Österreich gibt es desgleichen auch als [Kennzeichnung Schweiz](#) oder [Kennzeichnung Deutschland](#).

Seiten in der Kategorie „Kennzeichnung Österreich“

Folgende 4 Seiten sind in dieser Kategorie, von 4 insgesamt.

A

- [Amateur Radio Spotter](#)
- [ARS-Frequenzen](#)

L

- [Vorlage:Länderspezifisch AT](#)

M

- [Mototrbo-national](#)

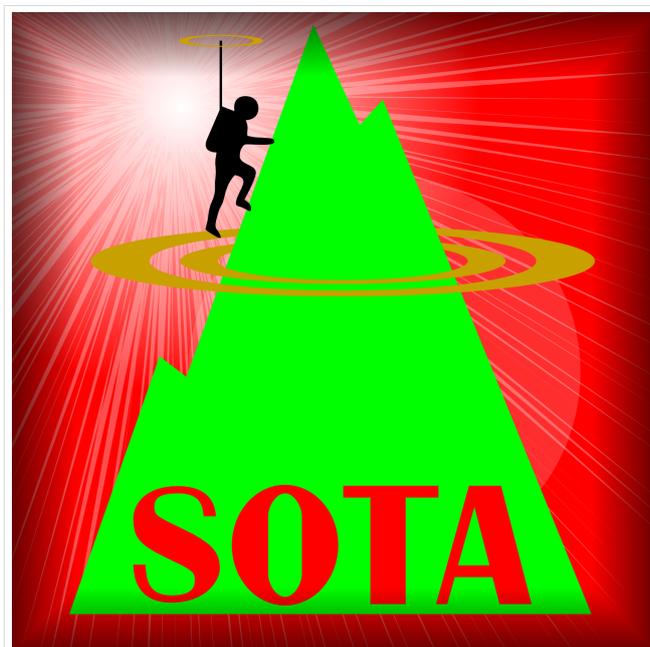
Kategorie:SOTA

Inhaltsverzeichnis

1 SOTA - Summits On The Air	20
1.1 Was ist SOTA?	20
1.2 Wie kann ich bei SOTA teilnehmen?	20
1.3 Welche Regeln gelten für Aktivierer bzw. für Chaser?	21
1.4 Welche Berge kann ich aktivieren?	21
1.5 Was ist eine SOTA-Referenz?	22
1.6 Welche Ausrüstung wird benötigt?	22
1.7 Welche Frequenzen und Betriebsarten sind zulässig?	22
1.8 Wie bereite ich meine (erste) SOTA-Aktivität vor?	22
1.9 Was ist während der Aktivierung zu beachten?	23
1.10 Was muss ich nach der Aktivierung machen?	24
1.11 Was bedeutet S2S?	24
1.12 Was ist ein SOTA Complete?	24
1.13 Was ist eine „Mountain Goat“? Was ist ein „Shack Sloth“?	24
1.14 Wie kann ich mit der SOTA-Community kommunizieren?	24
1.15 Kann ich als SWL auch mitmachen?	25
1.16 Wo wird das Regelwerk ausführlich erklärt?	25

SOTA - Summits On The Air

Dieses faszinierende Amateurfunkprogramm bietet dir die einzigartige Möglichkeit, deine Outdoor-Aktivitäten (Bergwandern, Skitouren, Mountainbiken, ...) mit dem Amateurfunk zu verbinden. Auf den folgenden Seiten findest du detaillierte Informationen, die dir den Einstieg in deine zukünftige Lieblingsbeschäftigung einfacher machen werden.



SOTA Logo

Was ist SOTA?

Summits On The Air ist ein Diplom- und Aktivitätsprogramm, das sowohl von Funkamateuren als auch von nichtlizenzieren SWL's betrieben werden kann. Im Jahr 2002 in England gegründet wurde das Programm im Jahr 2004 auch auf Österreich ausgeweitet. Mittlerweile kann SOTA in fast 100 Ländern betrieben werden.

Generell wird zwischen zwei Gruppen von Teilnehmern unterschieden. Es gibt Aktivierer (Funkamateure, die vom Gipfel QRV sind) und Chaser/Jäger (Funkamateure und SWL's im Shack). Aktivierer erhalten Punkte für eine erfolgreiche Aktivierung. Chaser erhalten Punkte für ein erfolgreich durchgeführtes QSO mit einem Aktivierer am Gipfel. Die Punktezahlgibt sich durch die Höhe des aktivierten Berges.

Wie kann ich bei SOTA teilnehmen?

Um den vollen Funktionsumfang des SOTA-Programmes nutzen zu können, musst du dich [HIER](#) registrieren. Sowohl die Registrierung als auch die Teilnahme am SOTA-Programm sind kostenlos.

Mit den Zugangsdaten kannst du dich auf folgenden Seiten einloggen:

SOTAwatch3 - <https://sotawatch.sota.org.uk/>

SOTAwatch ist das DX-Cluster für SOTA. Hier kannst du auf deinen Funkbetrieb aufmerksam machen und geplante Aktivierungen ankündigen

SOTAdata - <https://www.sotadata.org.uk/>

SOTAdata ist die Datenbank von SOTA. Hier trägst du deine Funkverbindungen ein und siehst

SOTAdata - <https://www.sotadata.org.uk/>

deinen aktuellen Punktestand

SOTAmaps - <https://www.sotamaps.org/>

SOTAmaps hilft vor allem bei der Planung einer SOTA-Aktivität. Du kannst z.B. GPS-Tracks hoch- bzw. herunterladen

SOTL.as - <https://sotl.as/>

SOTL.as ist ein sehr hilfreiches Tool sowohl für Aktivierer als auch für Chaser. Viele Daten werden sehr übersichtlich und einfach dargestellt

Welche Regeln gelten für Aktivierer bzw. für Chaser?

Vor allem für Aktivierer gibt es vor dem Start einiges zu beachten. Einige der wichtigsten Vorgaben kurz und prägnant zusammengefasst:

- Das letzte Wegstück zum Gipfel muss mit eigener Muskelkraft zurückgelegt werden
- Die gesamte Ausrüstung muss selbst getragen werden
- Es dürfen nur portable Spannungsquellen (Batterie, Solarzellen) verwendet werden. Betrieb in oder an Fahrzeugen ist ungültig.
- Ab einem QSO auf direkten Frequenzen (kein terrestrischer Repeater, Satelliten sind erlaubt) gilt ein Gipfel als Aktiviert
- Ab vier QSO's auf direkten Frequenzen (kein terrestrischer Repeater, Satelliten sind erlaubt) gibt es Punkte

Der Funkbetrieb muss sowohl beim Aktivierer als auch beim Chaser unter Einhaltung aller nationalen und internationalen Bestimmungen durchgeführt werden. Aktivierer und Chaser sollten ihre QSO's regelmäßig in die SOTA-Datenbank eintragen. Für Chaser gibt es darüber hinaus keine besonderen Regelungen. Das Senden von QSL-Karten ist nicht erforderlich.

Welche Berge kann ich aktivieren?

Nicht jeder Berg, der in der Landkarte eingezeichnet ist, entspricht den Gültigkeitskriterien. Eine **Prominenz bzw. Schartenhöhe** von mindestens 150m ist nötig, um in die Liste der SOTA-Berge aufgenommen zu werden. In Österreich gibt es derzeit 2148 gültige Berge.

Auf der Seite <https://www.sotadata.org.uk/en/associations> gibt es für jedes Land eine Liste mit den aktuell gültigen Bergen. Einen schnellen Überblick kannst du dir außerdem auf der Seite <https://sotl.as/map/> verschaffen.

Was ist eine SOTA-Referenz?

Berge mit ausreichender Prominenz erhalten eine individuelle Referenznummer (z.B.: OE/OO-129). Dieser Referenzcode gibt Auskunft über die Assoziation bzw. das Land (OE), die Region (OO) und die fortlaufende Bergnummer (129). Eine Liste der in Österreich gültigen SOTA-Berge findest du unter <https://www.sotadata.org.uk/en/association/OE>

Welche Ausrüstung wird benötigt?

Prinzipiell stehen dem Aktivierer bei der Auswahl der Funkausrüstung unzählige Optionen offen. Bei SOTA spielt das Gewicht natürlich eine große Rolle, das gesamte Equipment muss ja vom Aktivierer auf den Berg getragen werden. Anbieter wie z.B. Elecraft, Icom und Yaesu haben leichte, portable QRP-Geräte in ihrem Sortiment. Auch zahlreiche andere Anbieter (Xiegu, QCX, Lab599, (tr)uSDX, BG2FX, ...) haben in letzter Zeit kleine QRP-Transceiver auf den Markt gebracht.

Als Antennen werden meistens Drahtantennen (EFHW bzw. Linked Dipol) verwendet, viele SOTA-Aktivierer experimentieren mit diversen Eigenbau-Antennen. Eine schöne Übersicht zu Antennenbauprojekten findest du [hier](#). Darüber hinaus gibt es natürlich auch die Möglichkeit, kommerzielle Antennen zu kaufen.

Als Stromversorgung werden meistens LiPo- oder LiFePO4-Akkus verwendet, auch der Einsatz von Solarzellen ist möglich. Mit fossilen Brennstoffen betriebene Stromgeneratoren sind hingegen nicht erlaubt.

Welche Frequenzen und Betriebsarten sind zulässig?

Es dürfen alle Frequenzen und Betriebsarten verwendet werden, die dem Amateurfunk zugewiesen sind. Natürlich muss bei der Auswahl der Bänder auch die eigene Lizenzklasse berücksichtigt werden. Bei SOTA zählen nur direkte Verbindungen, daher können Repeater-QSO's nicht geloggt werden. Es gibt keine speziell zugewiesenen Frequenzen für SOTA, allerdings wird meistens im QRP-Bereich der Bänder Funkbetrieb gemacht. Ein Großteil der Aktivitäten wird in CW, SSB und FM durchgeführt. Vereinzelt gibt es auch Aktivierer, die digitale Betriebsarten wie FT8 oder PSK31 verwenden.

Wie bereite ich meine (erste) SOTA-Aktivität vor?

Die Vorbereitung einer Bergtour umfasst viele Aspekte, die beachtet werden wollen. Der österreichische Alpenverein hat die wichtigsten Informationen dazu auf seiner Homepage gesammelt, damit du bei deiner Bergtour möglichst [SicherAmBerg](#) bist.

Vor allem für deine ersten Aktivierungen solltest du einfache Wanderungen mit geringen Distanzen und Höhenmetern auswählen. Eine gemeinsame Wanderung mit einem routinierten Aktivierer aus deiner Umgebung ist eine sehr gute Möglichkeit, in die SOTA-Welt einzutauchen und Fragen stellen zu können. Neben einer Assoziationsmanagerin für ganz Österreich gibt es in jedem Bundesland einen Regionalmanager, der dich gerne dabei unterstützen wird.

Du solltest bei der Planung zuerst überlegen, ob du nur mit dem Handfunkgerät oder mit der gesamten Kurzwellenausrüstung vom Gipfel QRV werden möchtest. Bei Betrieb nur mit dem Handfunkgerät (VHF/UHF) kann es in manchen Regionen Österreichs durchaus schwierig werden, die geforderten vier QSO's ins Log zu bringen. Probiere dein Equipment im Garten oder im nahe gelegenen Park aus, damit kannst du dir viel Frust ersparen, falls du etwas vergessen hast.

Bei SOTA ist es üblich, eine geplante Aktivität im Vorfeld anzukündigen. Dafür gibt es die [Webseite "SOTAwatch"](#), die einem DX-Cluster sehr ähnlich ist. Mit einer Ankündigung (Alert) machst du sozusagen schon im Vorfeld Werbung für deine Aktivität. Damit erhöhst du deine Chancen, die geforderten vier QSO's schnell ins Log zu bringen.

Was ist während der Aktivierung zu beachten?

Der Funkbetrieb am Gipfel muss innerhalb der [Aktivierungszone](#), also maximal 25 Höhenmeter unterhalb des höchsten Punktes stattfinden. Aus Rücksicht auf andere Wanderer sollte die Aktivität etwas abseits vom Gipfelbereich durchgeführt werden. Bitte verzichte auf das Verwenden des Gipfelkreuzes als Antennen- oder Masthalterung. Für das Benutzen von Kopfhörern werden dir ruhesuchende Wanderer dankbar sein. Vor dem Aufbau der Funkstation (vor allem der Antennen) solltest du dir über potentielle Absturzgefahren Gedanken machen. Spanne deine Antennen so, dass andere Wanderer nicht darüber stolpern oder sich darin verheddern können.

Wichtiger als die erfolgreiche Aktivierung ist eine sichere Rückkehr ins Tal. Überlege dir daher rechtzeitig, wie lange du voraussichtlich für den Abstieg brauchst und plane ausreichend Zeit dafür ein! Ein weiterer Unsicherheitsfaktor in den Bergen ist das sich mitunter sehr schnell ändernde Wetter. Achte ständig auf Wetterveränderungen!

Zu Beginn des Funkbetriebs ist es sinnvoll, möglichst viele Chaser auf deine Aktivität aufmerksam zu machen. Du kannst mittels Smartphone-App, SMS oder APRS einen [Spot auf SOTAwatch](#) mit deiner aktuellen Frequenz absetzen. Natürlich kannst du auch einen Chaser bitten, das für dich zu übernehmen.

Es gibt immer wieder Wanderer, die sehr interessiert sind und genauere Informationen haben möchten. Nimm dir Zeit, auf ihre Fragen einzugehen und diese zu beantworten. Du kannst damit eine wichtige Funktion als Botschafter für den Amateurfunk übernehmen. Es gibt eine [Informationsbroschüre vom ÖVSV](#), die du diesen Menschen mitgeben kannst. Eine Druckversion erhältst du bei Sylvia, OE5YYN.

Was muss ich nach der Aktivierung machen?

Um am Diplomprogramm und an der Punktwertung teilzunehmen ist es notwendig, die QSO's auf der [SOTA-Datenbank](#) einzutragen. Du kannst entweder jedes QSO einzeln auf der Homepage eintragen oder eine ADIF- bzw. eine CSV-Datei hochladen. Nähere Informationen zum Eintragen der QSO's in die Datenbank findest du [hier](#).

Was bedeutet S2S?

Eine Funkverbindung von Berg zu Berg wird als „Summit to Summit“ (S2S) bezeichnet. Diese QSO's sind das Highlight jeder Aktivierung, ähnlich einer seltenen DX-Verbindung. Es gibt eine eigene S2S-Wertung in der SOTA-Datenbank.

Was ist ein SOTA Complete?

Wenn du einen Berg sowohl aktiviert als auch gechased hast wird das als "Complete" bezeichnet. Auch hierfür gibt es eine eigene Wertung in der SOTA-Datenbank.

Was ist eine „Mountain Goat“? Was ist ein „Shack Sloth“?

Als MOUNTAIN GOAT (Bergziege) werden Aktivierer bezeichnet, die mehr als 1000 Punkte erreicht haben. Als SHACK SLOTH (Shack Faultier) werden Chaser bezeichnet, die mehr als 1000 Punkte erreicht haben.

Für diese beiden Meilensteine kannst du dir eine [gravierte Glastrophäe](#) anfertigen lassen. Außerdem gibt es zahlreiche nationale und internationale Diplome zu erarbeiten.

Wie kann ich mit der SOTA-Community kommunizieren?

Das [SOTA-Team in Österreich](#) besteht aus einer Assoziationsmanagerin und jeweils einem Regionalmanager für die Bundesländer. Diese helfen dir bei Fragen und Anregungen gerne weiter. Aber auch die restliche SOTA-Community ist als sehr hilfsbereit bekannt.

Jedes Jahr im September wird ein österreichweiter [SOTA-Aktivitätstag](#) abgehalten. Auch regionale Treffen wie der [OE5 SOTA TAG](#) oder der [VIENNA SOTA DAY](#) finden regelmäßig statt. Bei diesen Treffen hast du die Möglichkeit, dich in geselliger Runde mit routinierten Aktivierern über Erfahrungen auszutauschen oder Fragen zu stellen.

Weitere sehr informative Webseiten sind:

SOTA Reflector

Sehr informatives Forum, es wird allerdings fast ausschließlich in Englisch kommuniziert

Signal-Gruppe SOTA Österreich

Österreichische Gruppe auf der Messenger-App [SIGNAL](#)

Facebook-Gruppe SOTA Austria

Informationen und Berichte über österreichische SOTA-Themen findest du hier

Facebook-Gruppe (International)

Berichte, Fotos und Videos von Aktivierungen und anderen SOTA-Themen werden hier gepostet

Flickr-Gruppe (Fotokollektion)

Etwa 400 Gruppenmitglieder mit zirka 10.000 Fotos (Stand: 2022)

Flickr-Gruppe (Fotokollektion)

Etwa 1.000 Gruppenmitglieder mit zirka 16.000 Fotos (Stand: 2022)

Kann ich als SWL auch mitmachen?

Ja, es gibt eine eigene Wertung für SWL's (Short Wave Listener). Natürlich können SWL's nur als Chaser am SOTA-Programm teilnehmen.

Wo wird das Regelwerk ausführlich erklärt?

Um die Regeln vollständig zu verstehen, sind zuerst die "*Allgemeinen Regeln*" von SOTA zu konsultieren und anschliessend die landesspezifischen Regeln, welche im "*Assoziationshandbuch*" des jeweiligen Landes nachzulesen sind. Inhaltlich sind die beiden Dokumente teilweise überlappend. Wo sich Abweichungen ergeben, gelten die Aussagen im *Assoziationshandbuch* des jeweiligen Landes.

Die Dokumente sind hier runterladbar:

- **SOTA - Allgemeine Regeln** finden sich hier (englisches Original und deutschsprachige Übersetzung): [ALLGEMEINE REGELN](#)
-  Das Regelwerk speziell für **OE** findest du hier: [ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR ÖSTERREICH](#)
-  Das Regelwerk speziell für **DL** findest du hier: [ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR DEUTSCHLAND \(Alpine\)](#)
-  Das Regelwerk speziell für **DM** findest du hier: [ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR DEUTSCHLAND \(Low Mountains\)](#)
-  Das Regelwerk speziell für **HB9** findest du hier: [ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR DIE SCHWEIZ](#)

Eine sehr gute Zusammenfassung für SOTA-Newcomer hat die [SOTA Gruppe HB9SOTA](#) erstellt.

Unterkategorien

Diese Kategorie enthält die folgenden 5 Unterkategorien (5 insgesamt):

S

- ► [SOTA/Aktivierungszone](#) (leer)
- ► [SOTA/Portable Antennen](#) (1 D)
- ► [SOTA/QSO's in die SOTA-Datenbank eintragen](#) (leer)
- ► [SOTA/SOTA Aktivitätstag](#) (leer)
- ► [SOTA/Spots auf SOTAwatch](#) (leer)

Mototrbo-national

 **Österreich** - Die folgenden Angaben betreffen Österreich (und haben ggf. nur dort Gültigkeit).

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Info	28
2 Sprechgruppen / Talkgroups in Österreich	28
3 Sprechgruppen (TGs) in Österreich	29
4 Österreichweite DMR-Abdeckung	30
4.1 Motorola	30
4.2 Hytera	31

Allgemeine Info

Für DMR-Funkgespräche stehen pro Umsetzer zwei Zeitschlitz (TS = TimeSlot) zur Verfügung. Durch diese zwei Zeitschlitz ist es möglich 2 Funkgespräche unabhängig von einander am gleichen Umsetzer zuzuführen. Innerhalb der Zeitschlitz kann mit Hilfe von Sprechgruppen (TG = TalkGroups) die "Reichweite" des Funkgesprächs gesteuert werden. Für Funkgespräche innerhalb Österreichs sind drei TalkGroups definiert worden:

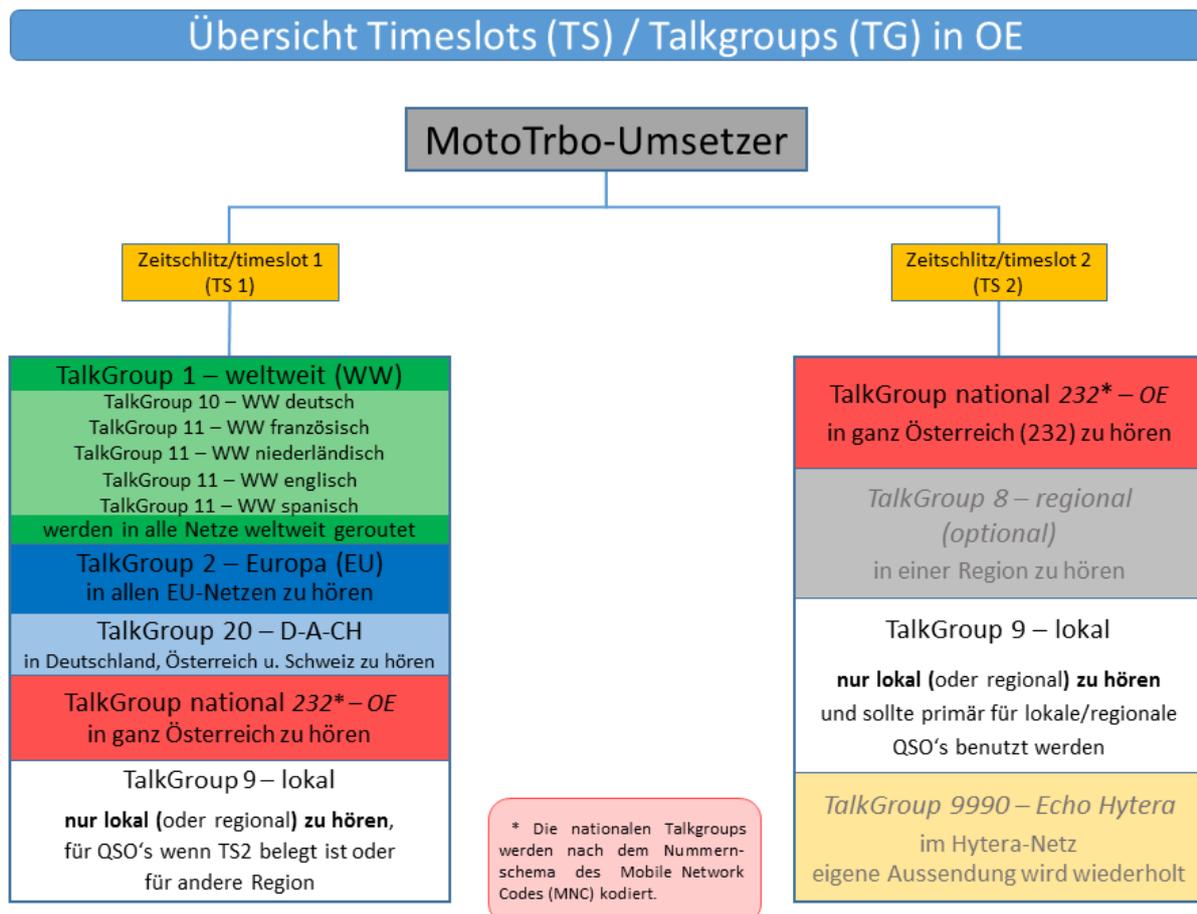
- TG 232 = für österreichweite Funkgespräche
- TG 8 = für regionale Funkgespräche
- TG 9 = für lokale bzw. regionale Funkgespräche

Für österreichweite und lokale Verbindungen sollte primär der Zeitschlitz 2 (TS 2) verwendet werden, da der Zeitschlitz 1 auch für internationale Verbindungen vorgesehen ist.

Weitere Details zu TS bzw. TG sind bei [Mototrbo-international](#) zu finden

Sprechgruppen / Talkgroups in Österreich

Stand: 28. August 2014



Sprechgruppen (TGs) in Österreich

Diese Sprechgruppen-Liste gilt in Österreich auf den Relais laut Umsetzlerliste (siehe [Frequenzen-OE](#) mit Standortkarte) und sollte somit in allen österreichischen Geräte-Codeplugs (siehe [Mototrbo-Programmierung](#)) abgebildet sein. Wobei die genaue Verbreitung der TG1x in OE aus der weiter unten stehenden Matrix [\[1\]](#) entnommen werden kann.

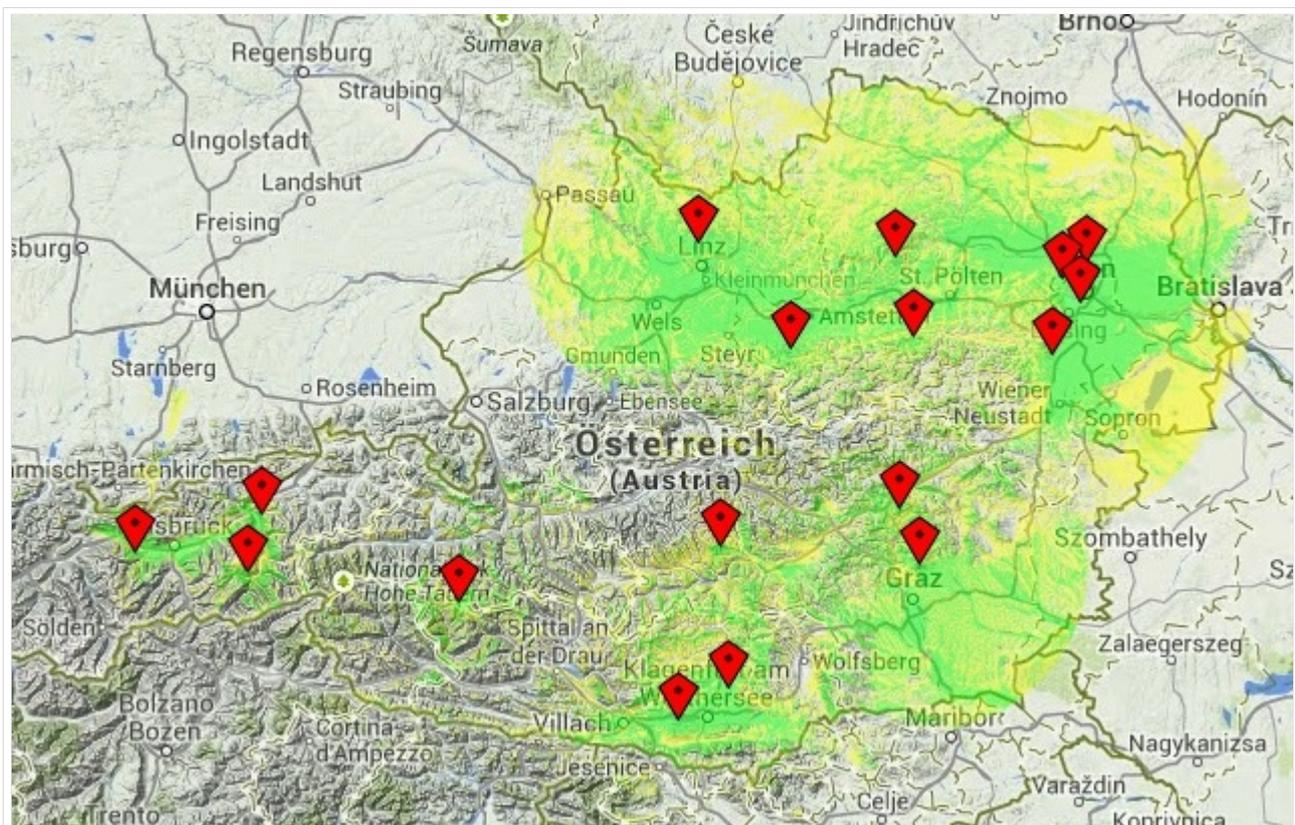
Sprechgruppe Talkgroup	Sprechgruppen- bezeichnung	Verbreitungsgebiet	Zeitschlitz Timeslot	Bemerkungen
TG 1	1 WELTWEIT WW	in alle weltweiten Netze	TS 1	für weltweite Anrufe und KURZE QSOs
TG 10	10 WW DEU	in alle weltweiten Netze	TS 1	für weltweite QSOs in deutsch
TG 11	11 WW FRA	in alle weltweiten Netze	TS 1	für weltweite QSOs in französisch (nicht auf allen OE-Umsetzern verfügbar!)
TG 12	12 WW NLD	in alle weltweiten Netze	TS 1	für weltweite QSOs in niederländisch (nicht auf allen OE-Umsetzern verfügbar!)
TG 13	13 WW ENG	in alle weltweiten Netze	TS 1	für weltweite QSOs in englisch (nicht auf allen OE-Umsetzern verfügbar!)
TG 14	14 WW SPA	in alle weltweiten Netze	TS 1	für weltweite QSOs in spanisch (nicht auf allen OE-Umsetzern verfügbar!)
TG 2	2 EUROPA	in alle europäische Netze	TS 1	für europaweite Anrufe und QSOs
TG 20	20 D-A-CH	Deutschland, Österreich & Schweiz	TS 1	für deutschsprachige Anrufe und QSOs
TG 232	232 ÖSTERREICH	alle österreichischen Regionalnetze	TS 1	für Anrufe und kurze nationale Gespräche in OE
TG 9	9 LOKAL	keine Weiterleitung, regionales Netz	TS 1	Lokalbetrieb, wenn TS2 besetzt ist, gilt für alle Regionalnetze
TG 232	232 ÖSTERREICH	alle österreichischen Regionalnetze	TS 2	für längere, österreichweite Gespräche
		regionales Netz (OE1)		

Sprechgruppe Talkgroup	Sprechgruppen- bezeichnung	Verbreitungsgebiet	Zeitschlitz Timeslot	Bemerkungen
TG 8	8 REGIONAL	& OE3)	TS 2	für regionale QSOs
TG 9	9 LOKAL	keine Weiterleitung, regionales Netz	TS 2	für längere, lokale QSOs, gilt für alle Regionalnetze
TG 9990	9990 ECHO	keine Weiterleitung	TS 2	Hytera Netz - eigene Ausendung wird wiederholt (Papagei)

Österreichweite DMR-Abdeckung

Detailliertere Informationen/Darstellungen zu den Abdeckungen der einzelnen Umsetzer und der DMR-Regionen (TG 8 & 9) in Österreich sind bei [Mototrbo-Umsetzer-Footprints](#) zu finden

Motorola



Darstellung der Motorola DMR Abdeckung in Österreich auf TG232

Hytera



Darstellung der Hytera DMR Abdeckung in Österreich auf TG232

Vorlage:Länderspezifisch AT



Österreich - Die folgenden Angaben betreffen Österreich (und haben ggf. nur dort Gültigkeit).

Dieser Text wird auf Wiki-Seiten folgendermaßen eingefügt: `{{Länderspezifisch AT}}`